

# Deine Stadt. Deine Wahl.

Am **13.09.**  
Grün wählen!

**Dr. Gabriele  
Clooth-Hoffmeister**

**Bürgermeisterin für Bad Honnef**

Zukunft entscheidet sich hier.

Seit 21 Jahren engagiere ich mich im Stadtrat. Die Orientierung auf das Gemeinwohl und den Klimaschutz muss Prüfstein allen städtischen Handelns sein, getragen von Wertschätzung, Empathie und Transparenz. Die Stadt sollte unbedingt mehr mit ihren Bürgerinnen und Bürgern reden und sie auch ernstnehmen. Nur so können gemeinsame und auf breiter Basis getragene Lösungen entstehen. Bürgerinitiativen, Expert\*innen, Verbände, Vereine zusammenbringen und gemeinsame Wege ermitteln, das ist für mich die Herausforderung.

Mehr erfahren Sie unter: [www.gabiclooth.de](http://www.gabiclooth.de)

## 2 wirklich positive lokale Highlights

- Die Rhöndorfer Pfarrbücherei St. Marien verleiht kostenlos, bietet freien Zugang, veranstaltet Lesungen. So unterstützt sie Bildung wie Freizeitgestaltung und schließt Niemanden aus.
- Der barrierefreie Bahnhof Rhöndorf wird Vielen helfen - Bewohner\*innen des Hauses Rheinfrieden, Senior\*innen und bewegungseingeschränkten Menschen jeden Alters in ihrem Streben nach selbstbestimmtem Leben.

## gute Ideen

- Kiosk und/oder Coffeebikes an Bahnhof und Rheinufer können Fahrrad- und Zugfahrten attraktiver machen
- Busse sollten barrierefrei und umweltschonend sein, öfter fahren und die Mitnahme von Fahrrädern erlauben
- Photovoltaikanlagen gehören auf die Dächer aller öffentlichen Gebäude – auch auf die Feuerwache.
- Sportplätze und Hallen können außerhalb ihrer geregelten Nutzung für Interessenten geöffnet sein (Sportplatz des Hauses Rheinfrieden, Mühlenweg Halle)
- Ein erhöhter Dammweg am Rheinufer, von der nördlichen bis zur südlichen Stadtgrenze für Fußgänger\*innen und Radler\*innen wäre sehr attraktiv – samt einem „Grünen Band“ direkt am Fluss mit schwimmenden Bruthilfeinseln und allem Drum&Dran.

## sehr gute Ideen

- Ein wirklich öffentliches und kooperatives Projekt von Stadt, Initiativen, Interessierten, Verbänden und vor allem der Honnefer Hochschule IUBH kann einen projektorientierten Rahmen bieten für die notwendige Erarbeitung eines neuen Tourismusleitbildes (Tages- und Kurzzeittourismus, Wochenendreisen, Naherholung) im regionalen Raum Siebengebirge.
- Den „Dialog Bad Honnef“ wiederbeleben – einen „Dialog Rhöndorf“ initiieren!



# GRÜN IN RHÖNDORF

grüner Felsen, grüne Reben,  
grünes Tal und grünes Ufer.

Team Rhöndorf

Am **13.09.**  
Grün wählen!

Herausgeber:

Bündnis 90/Die Grünen Bad Honnef  
[www.gruene-bad-honnef.de](http://www.gruene-bad-honnef.de)

Erstellt von:

 **Konzept Backhaus**  
Ihre Marketing Agentur

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN** 



## Was Rhöndorf braucht:

- eine Erweiterung der Grundversorgung. Z.B. einen kompakten Sortimenter, einen Postladen, eine Apotheke (barrierefrei).
- den Ziepchensplatz als Zentrum sozialen Lebens. Der Platz hat seine Eignung längst und vielfach bewiesen – nicht nur bei Weinfesten. Mehr kulturelle und gastronomische Initiativen, wechselnde Konzerte im Pavillon, eine den Namen verdienende Außenbestuhlung. Es sind Menschen, die am Zeipchen ins Zentrum gehören – nicht Autos.
- mehr Parkplätze zwischen Bahnhof und Bellevue. Ohne genügend Stellplätze geht es hier nicht. Rhöndorf braucht ein eigenes Parkkonzept dringender als Gebühren.
- den Frankenweg als Fahrradstraße. So, wie die Anwohner\*innen es wollen. Schluss mit Ablehnung und deren fadenscheiniger Begründung.
- eine Diskussion über Tempo 30. Reicht die heute ausgewiesene Zone? Soll das Limit erweitert werden? Wie lässt sich die altbackene Durchgangsstraße modernisieren, in welchem Bereich mal eine Bordsteinkante absenken, Leben statt Blech auf die Rhöndorfer bringen?
- einen neuen Bebauungsplan für „Auf Penaten“. Denn es darf neu gedacht werden. Der alte Bebauungsplan ist nichtig und die Baugenehmigung rechts-widrig – so urteilte das Verwaltungsgericht. Zudem ist dem Bauträger „Swift“ die Luft ausgegangen; wer will dort jetzt noch derart viele Wohnungen quetschen und stapeln. Wer will den übermäßig großen Sortimenter, geht es nicht kleiner, wo bleibt die Vernunft?
- die Öffnung des Hohlwegs im Weinberg.
- einen Zebrastreifen zwischen Weinberg und Flussufer.
- die Wiedereröffnung des Schiffs- und Landeverkehrs.



## Unsere Kandidaten



*Julian Peter, 20 Jahre, Student  
Wahlkreis 010, Rhöndorf Nord, Listenplatz 10*

Ich stehe für bessere „Digitale Infrastruktur“, klimafreundliche Mobilität, bessere Fahrradwege und Fahrradstraßen. Am Wichtigsten ist mir jedoch die Bürgerbeteiligung. Die Stadt gehört denen, die sie bewohnen!

Durch innovative Ansätze möchte ich die Bürgerbeteiligung einfacher und effektiver gestalten, um somit wirklich das umzusetzen, was sich die Bürger\*innen wünschen.“



## für Rhöndorf



*Burkhard Hoffmeister, 65 Jahre,  
Wahlkreis 020, Rhöndorf Süd, Listenplatz 12*

Rhöndorf hat sich im letzten Jahrzehnt sehr verändert. Einerseits zogen Familien zu und machten den Ortsteil lebendiger, andererseits bestimmen Appartements im Luxussegment immer stärker das Erscheinungsbild. Wohlhabende Menschen ziehen hierher, weil sie vor Ort rheinische und sogar deutsche Geschichte suchen. Rhöndorf muss aufpassen, dass es nicht selbst bald (nur noch) Geschichte ist.“

